

L E S E M A U S



Ralf Butschkow

Mit
GRATIS
Mitmach-
Zeitschrift

Ich hab einen Freund, der ist
Imker



Empfohlen
von der

Stiftung Lesen

CARLSEN

Diese Lesemaus gehört:

Liebe Eltern,

Lesen ist wichtig für die erfolgreiche Entwicklung Ihres Kindes. Lernen und Verstehen, Einkaufen oder Surfen im Internet – nichts geht ohne Lesen.

Der erste Weg zum Lesen führt über das gemeinsame Anschauen und Vorlesen von Bilderbüchern. **Vorlesen ist die beste Leseförderung für Ihr Kind**, denn

- Vorlesen fördert die Nähe zu Ihrem Kind.
- Vorlesen schult die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes.
- Vorlesen weckt in Ihrem Kind die Freude am Lesen.

Lesen Sie Ihrem Kind vor!

Ideal sind täglich 15-20 Minuten gemeinsame Vorlesezeit an einem gemütlichen Ort. Wichtig ist außerdem, dass Kinder die richtigen Bücher im richtigen Alter erhalten. Die Reihe **LESEMAUS** bietet viele spannende Bilderbuchgeschichten, insbesondere für Kinder im Vorlesealter.

Ihnen und Ihrem Kind viel Spaß beim Vorlesen!

Dagmar Bergs-Winkels

Prof. Dr. Dagmar Bergs-Winkels

HAW Hamburg, Fakultät Wirtschaft und Soziales

Studiengang Bildung und Erziehung in der Kindheit



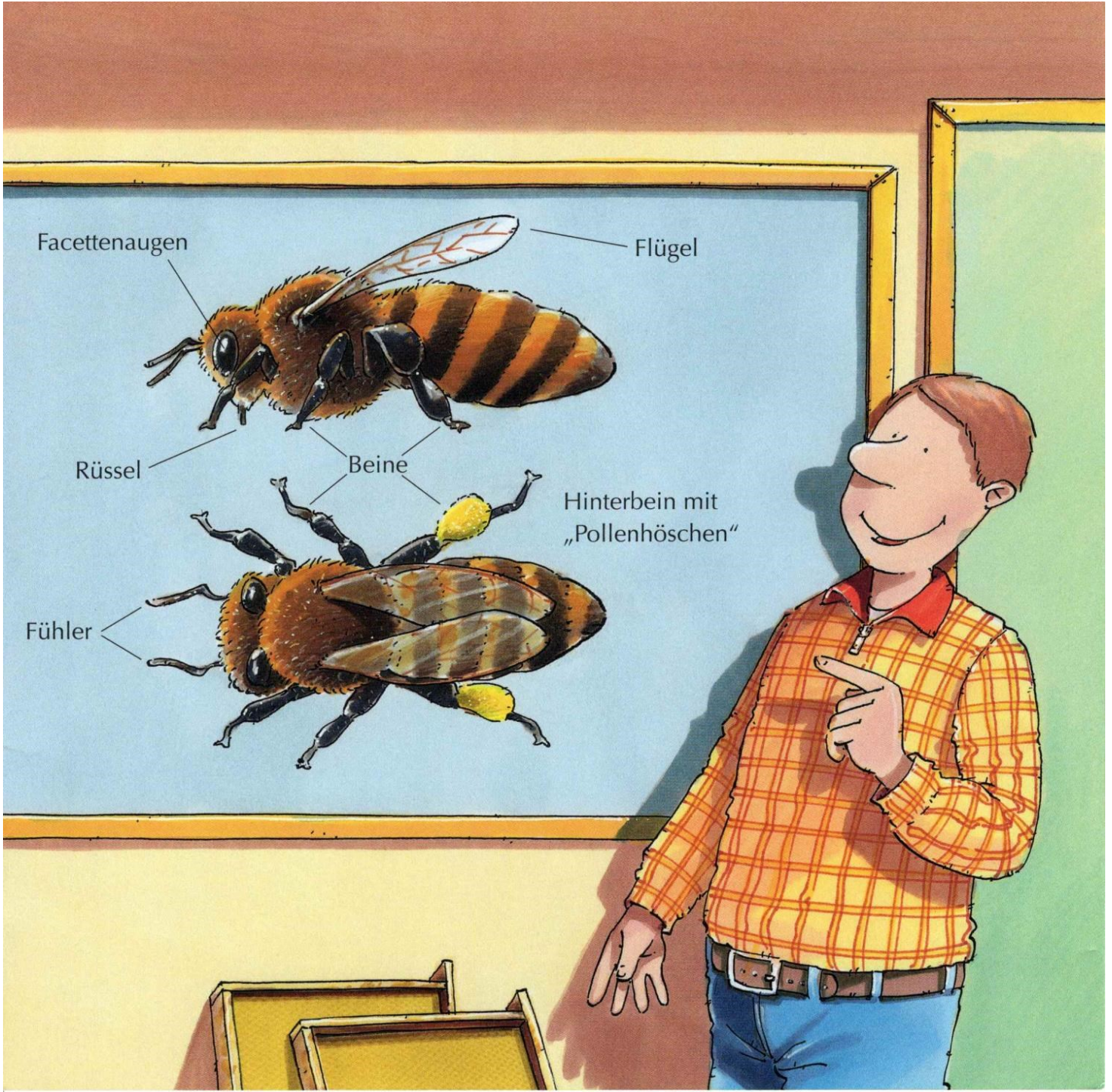
Ralf Butschkow

Ich hab einen Freund, der ist

Imker



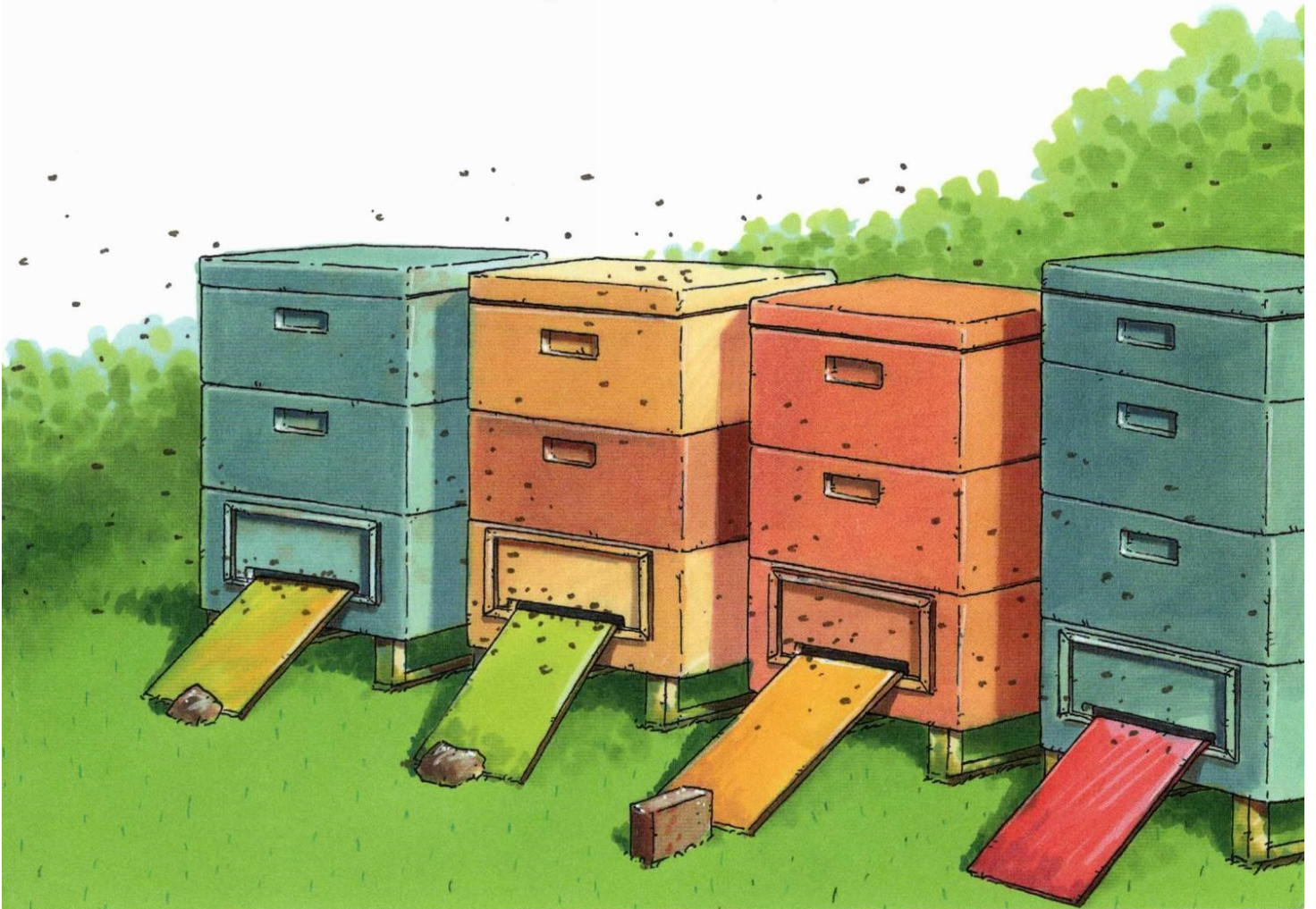
CARLSEN



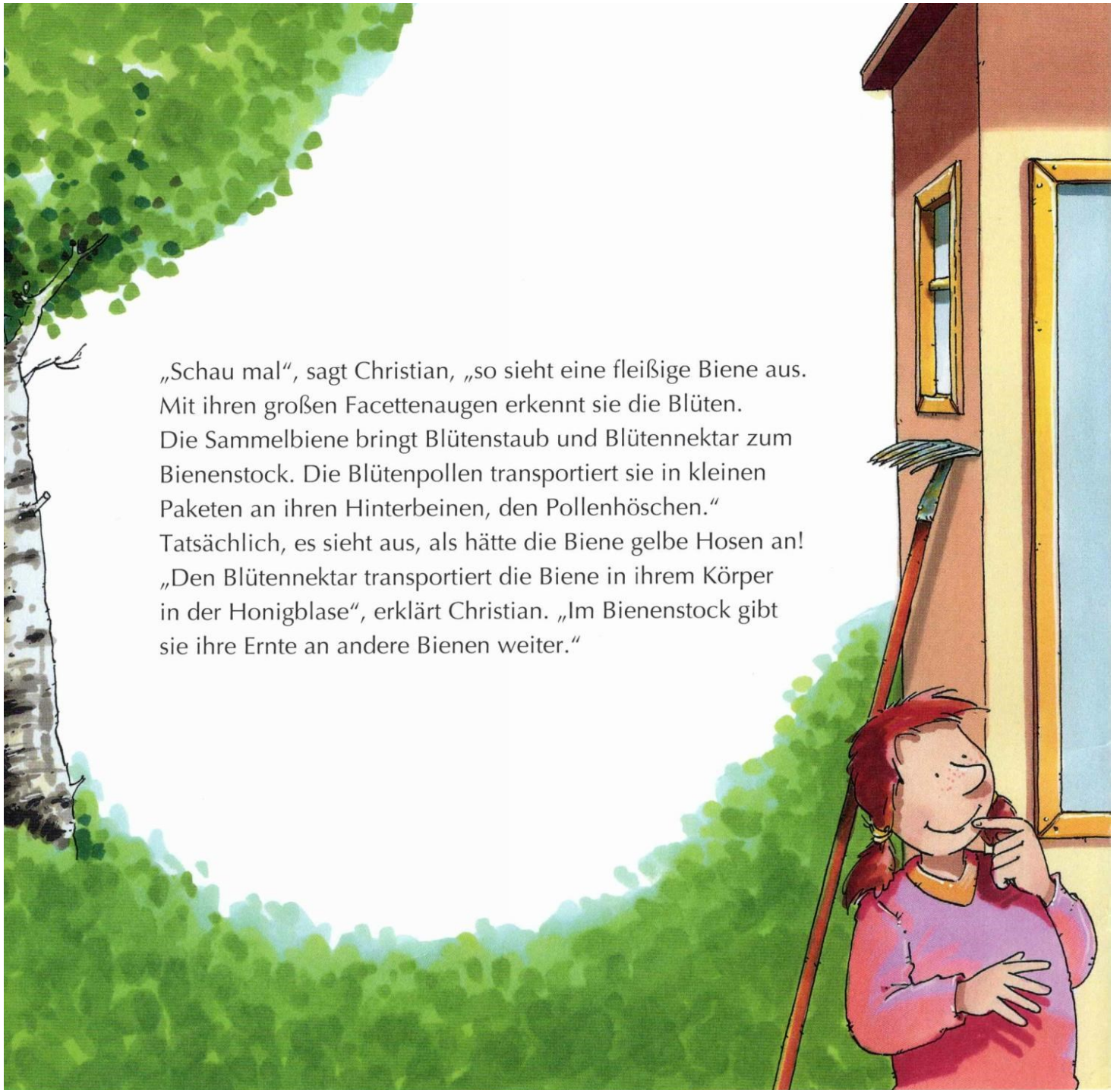
Ich hab einen Freund, der heißt Christian und ist Imker. Heute Nachmittag ist in unserer Stadt ein Straßenfest, und ich darf Christian beim Honigverkauf an seinem Stand helfen.

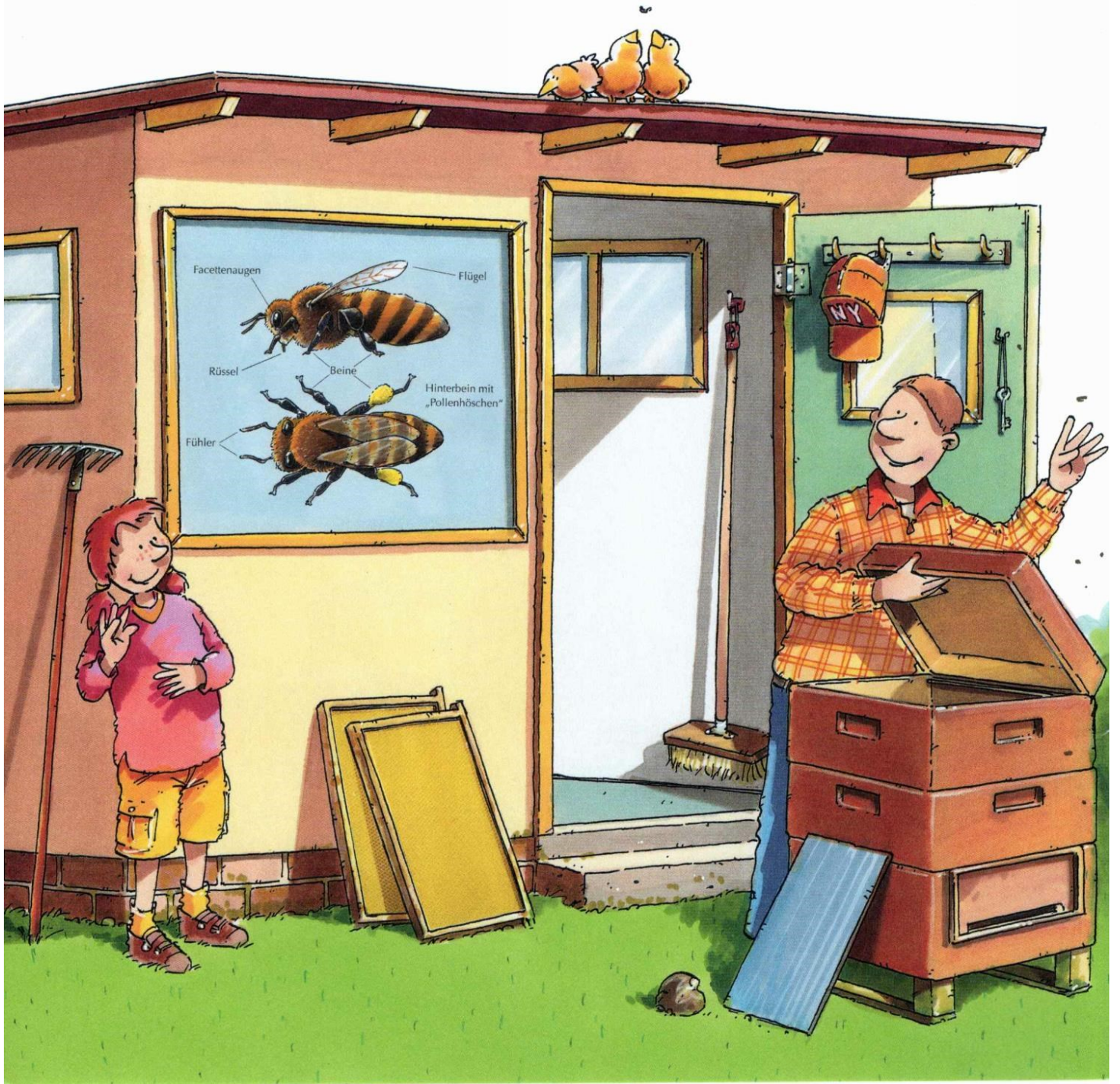
„Hallo Lena“, begrüßt er mich. „Du kommst genau richtig. Willst du mal sehen, wie Honig gemacht wird?“ Na klar will ich!

Die Luft ist erfüllt vom Summen der vielen Bienen, die bei den Bienenstöcken ein- und ausfliegen.

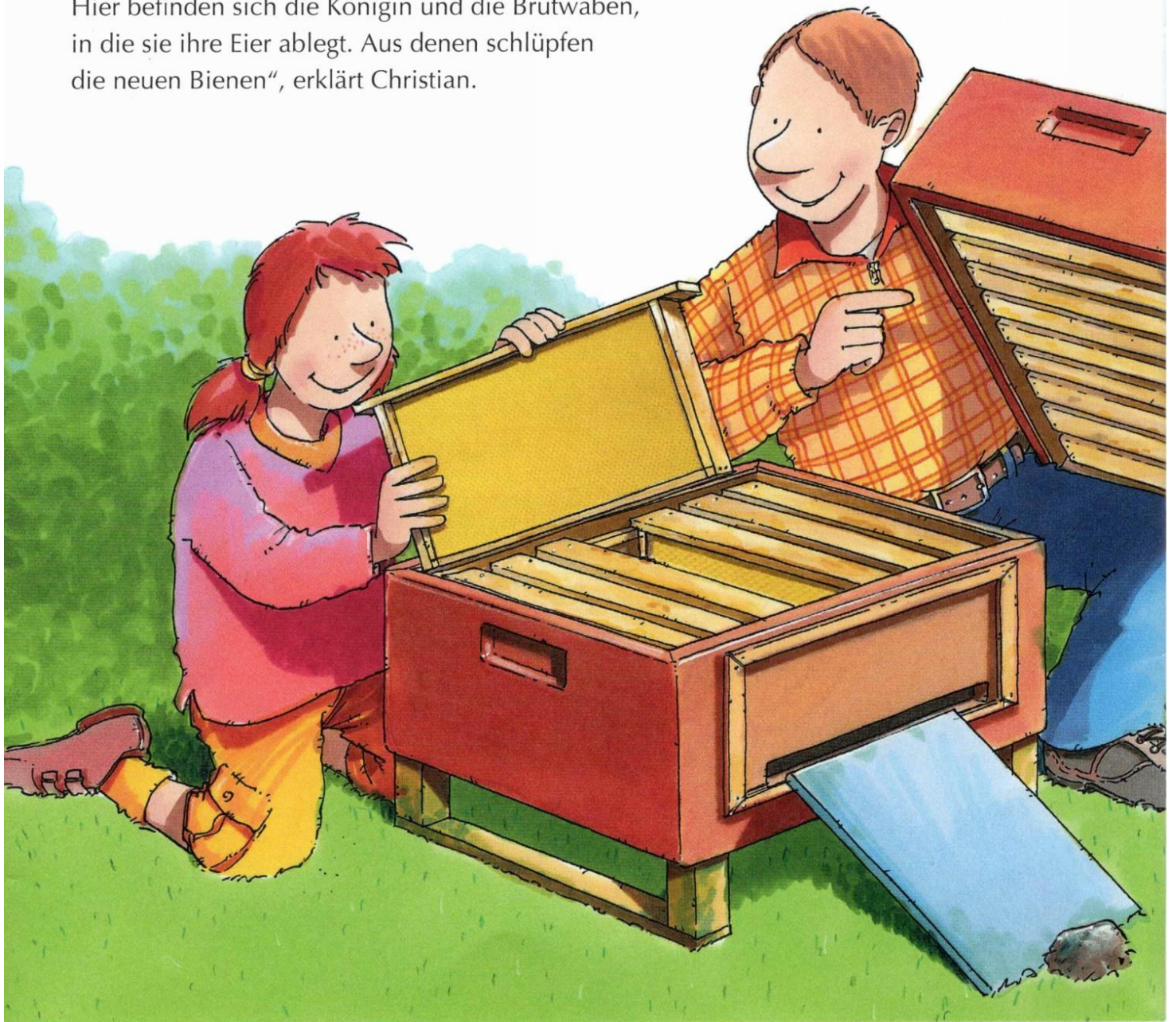


„Schau mal“, sagt Christian, „so sieht eine fleißige Biene aus. Mit ihren großen Facettenaugen erkennt sie die Blüten. Die Sammelbiene bringt Blütenstaub und Blütennektar zum Bienenstock. Die Blütenpollen transportiert sie in kleinen Paketen an ihren Hinterbeinen, den Pollenhöschen.“
Tatsächlich, es sieht aus, als hätte die Biene gelbe Hosen an!
„Den Blütennektar transportiert die Biene in ihrem Körper in der Honigblase“, erklärt Christian. „Im Bienenstock gibt sie ihre Ernte an andere Bienen weiter.“





„Im untersten Teil des Bienenstocks ist das Einflugloch. Hier befinden sich die Königin und die Brutwaben, in die sie ihre Eier ablegt. Aus denen schlüpfen die neuen Bienen“, erklärt Christian.



„Den Nektar und die Pollen legen die Arbeiterbienen im oberen Teil des Bienenstocks in Waben ab. Die Baubienen verschließen den fertigen Honig in der Wabe schließlich mit einem Wachsdeckel.“ Mit so viel Vorrat haben alle Bienen im Bienenstock genug zu essen.



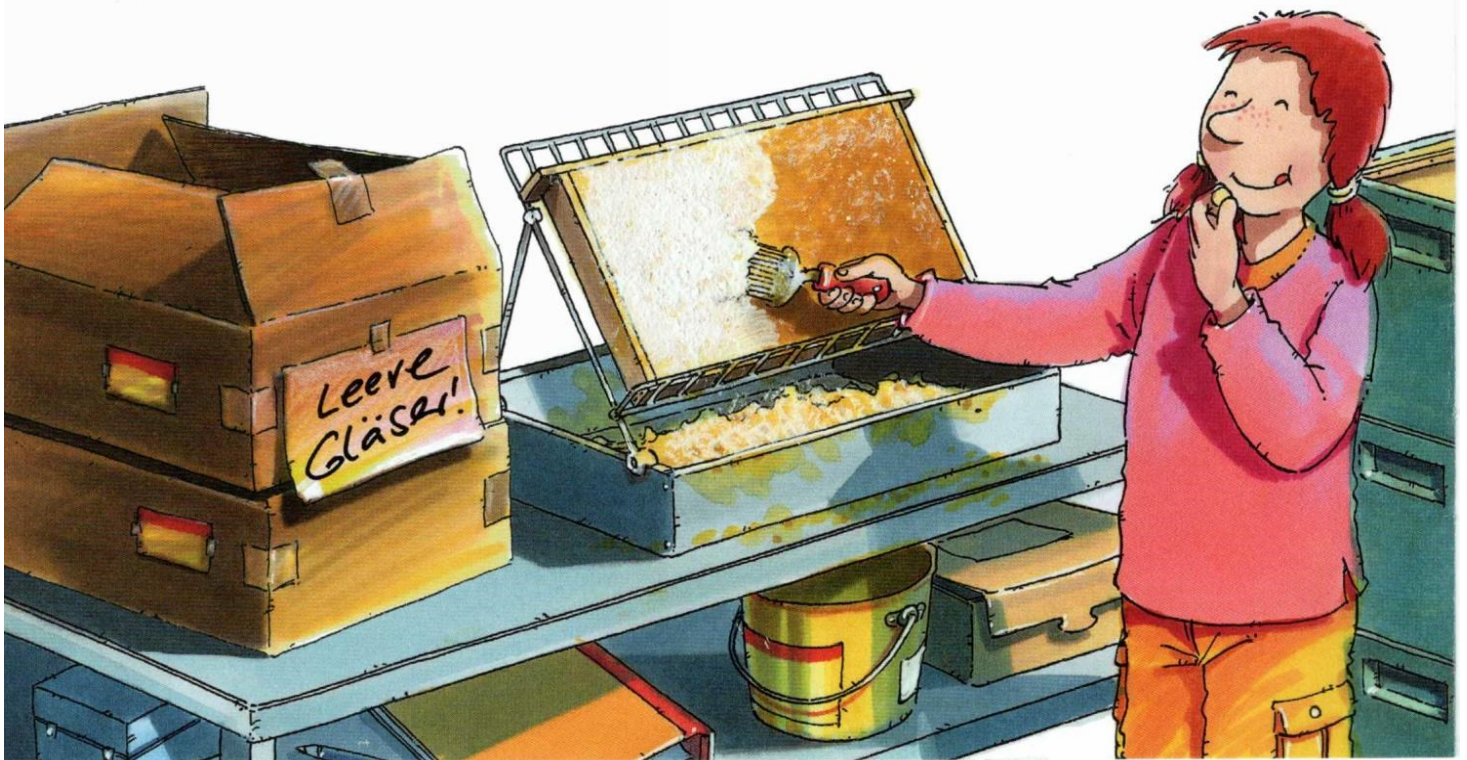
„Und jetzt zeige ich dir, wie ein Imker den Honig erntet“, sagt Christian. Vorsichtig nimmt er den Deckel von einem Bienenstock ab und bläst Rauch aus einem Rauchfass hinein. „Das beruhigt die Bienen“, erklärt er. Dann zieht er eine Wabe aus dem Bienenstock heraus. Hui, da sitzen aber viele Bienen drauf! Christian sagt, dass in einem Bienenstock bis zu 60.000 Bienen leben. Genauso viele Menschen passen in ein großes Fußballstadion!



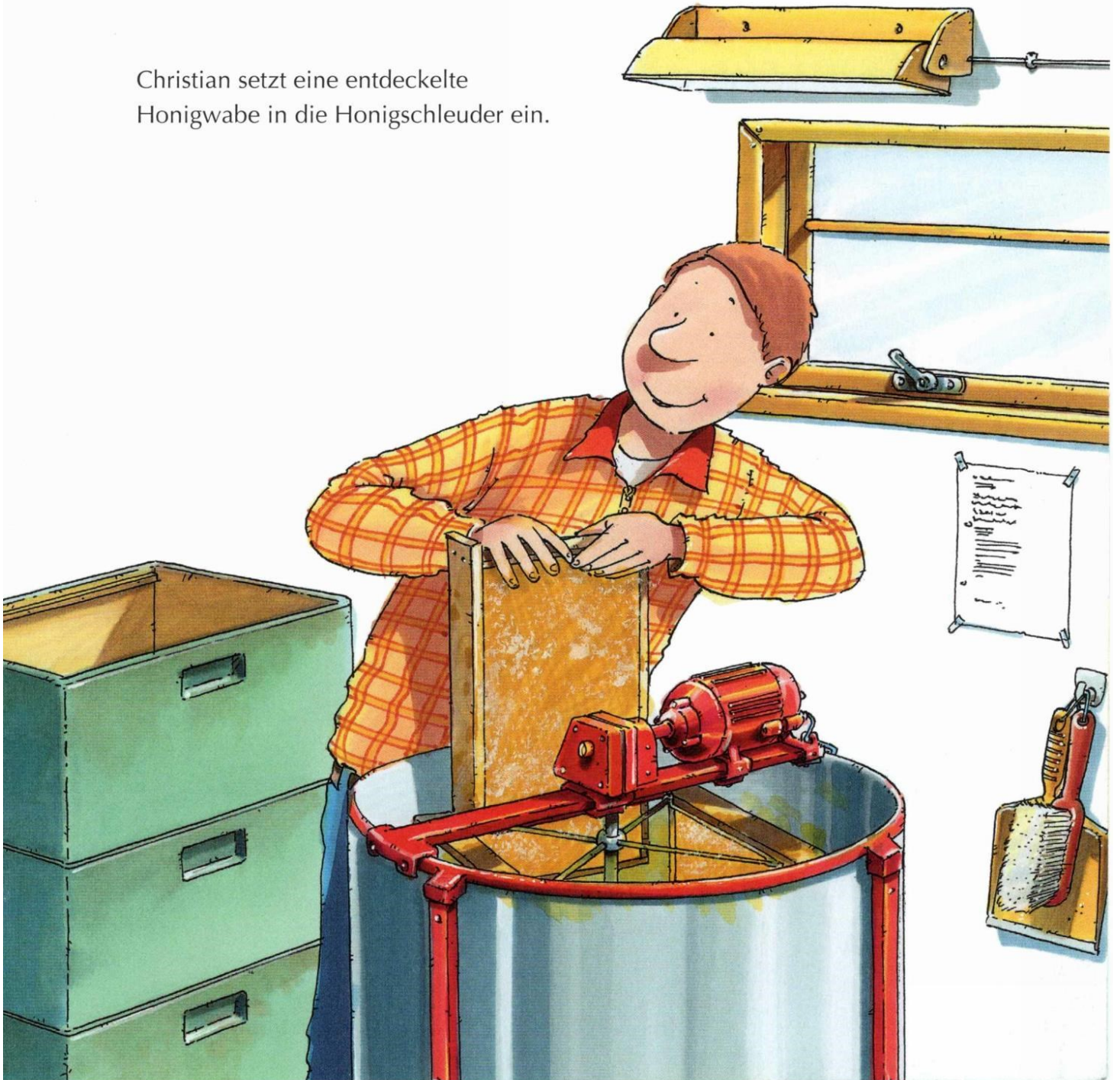
Mit einer weichen Gänsefeder fegt Christian die Bienen vorsichtig von den Waben zurück in den Bienenstock. Dann schließt er den Deckel wieder. Keinen einzigen Stich hat er abbekommen!



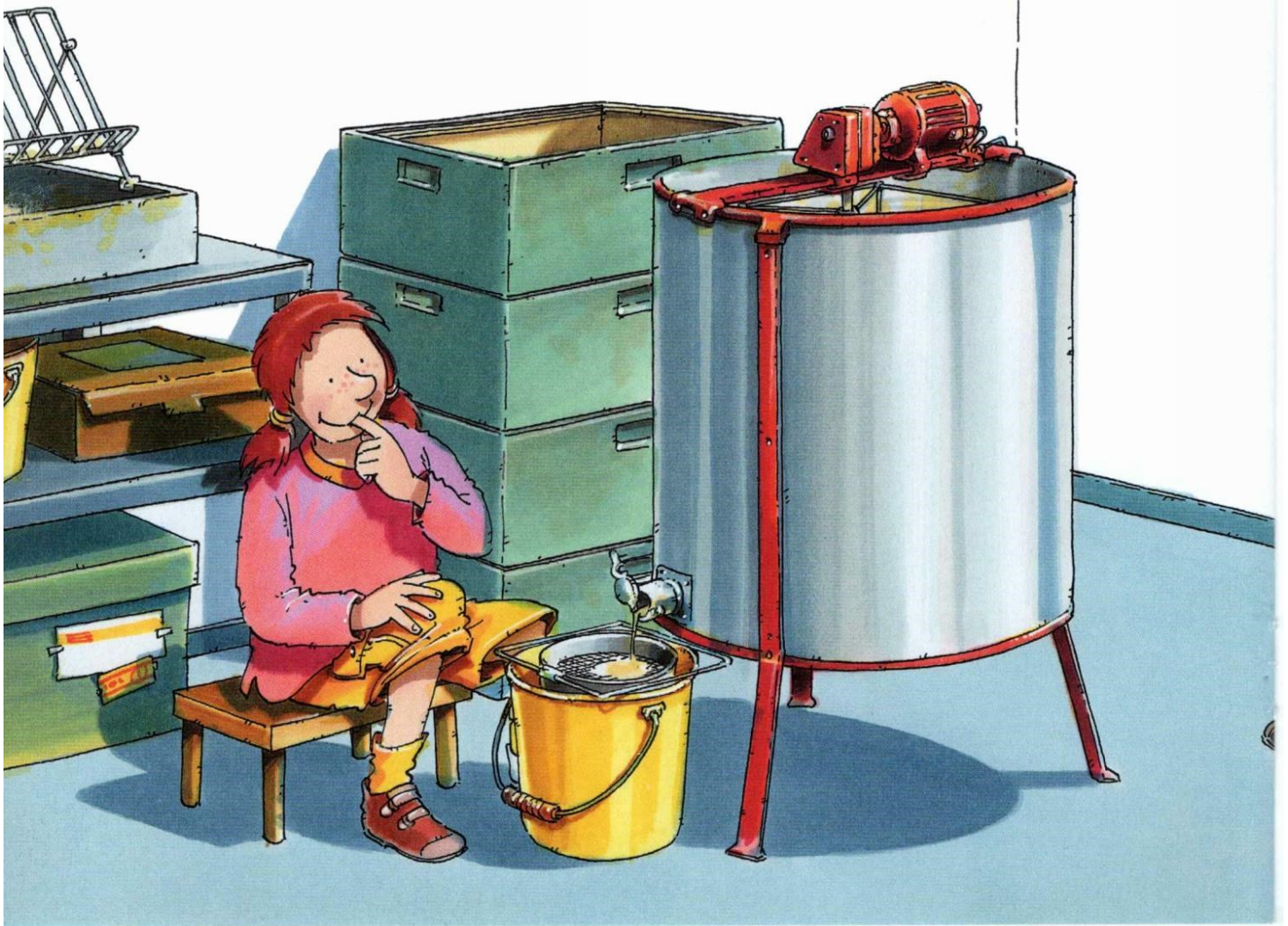
Eine volle Honigwabe ist ganz schön schwer! Christian trägt die Wabe in seinen Schleuderraum. Hier wird der Honig geerntet. Mit einer Entdeckelungsgabel entferne ich die Wachsdeckel von den Waben. Unter den Deckeln glänzt der Honig goldgelb.

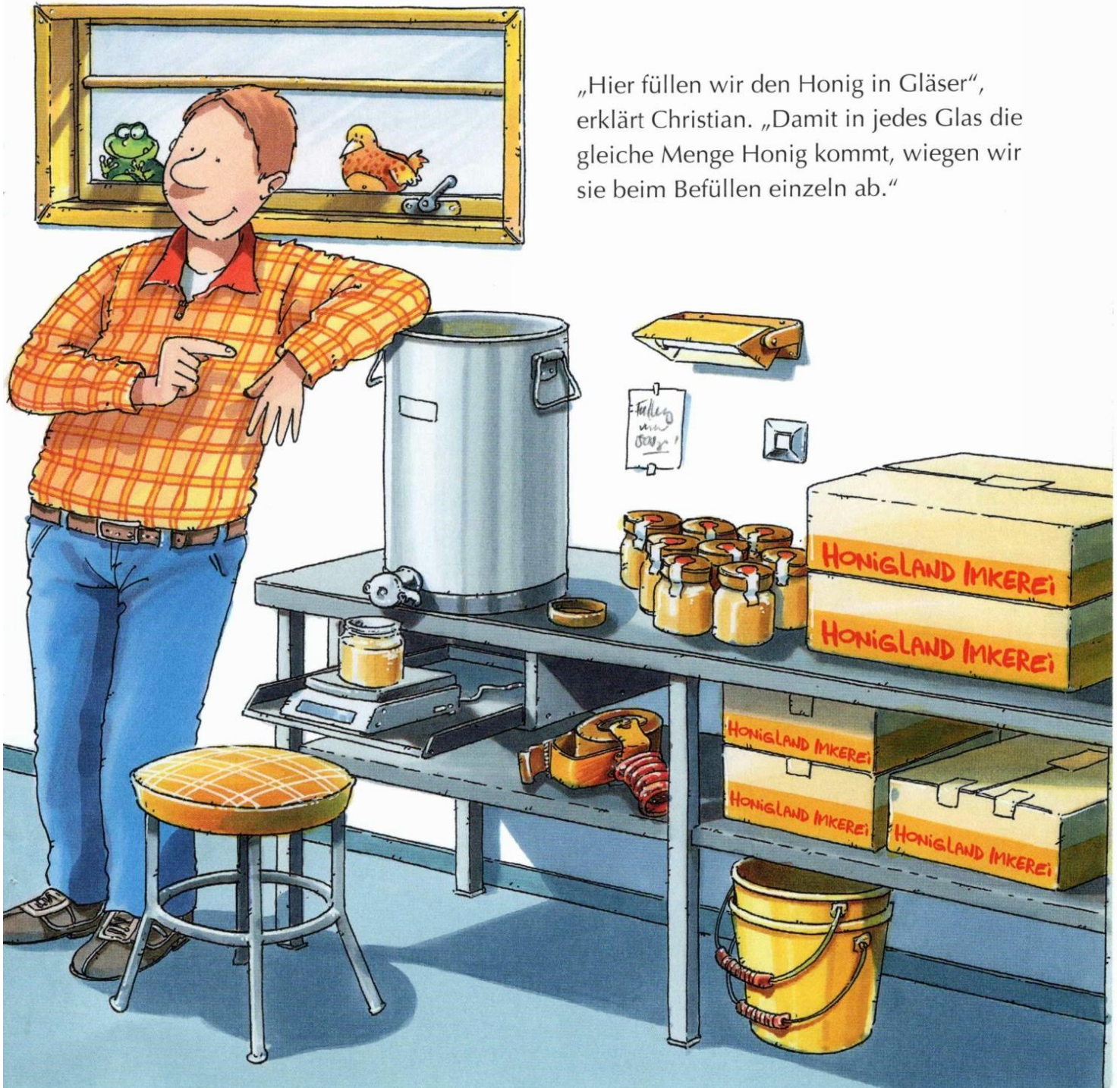


Christian setzt eine entdeckelte Honigwabe in die Honigschleuder ein.



Christian schaltet den Motor der Honigschleuder ein. Dadurch drehen sich die Waben ganz schnell und der Honig wird herausgeschleudert. Unten aus der Maschine rinnt der frisch geerntete Honig durch ein feines Sieb in die Honigkanne. Ich nehme schon mal eine Kostprobe. Lecker!



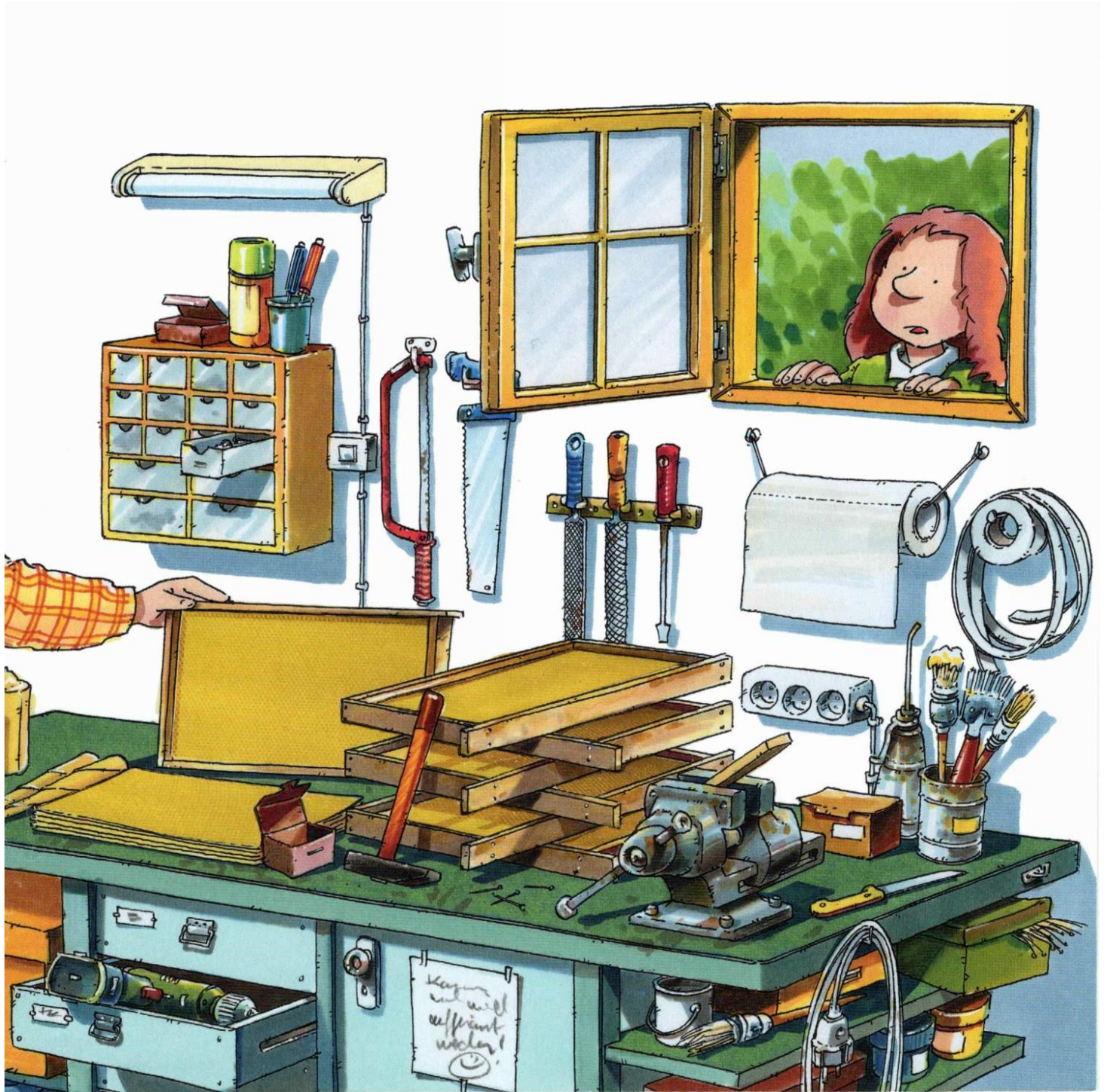


„Hier füllen wir den Honig in Gläser“,
erklärt Christian. „Damit in jedes Glas die
gleiche Menge Honig kommt, wiegen wir
sie beim Befüllen einzeln ab.“

Die Wachsreste und die alten Waben schmilzt Christian ein. Das Wachs gibt er einem Wachsverarbeiter, der es reinigt und zu Wachsplatten presst. Mit diesen Platten bestückt Christian dann neue Rahmen für seine Bienenstöcke. Die Bienen bauen auf den Wachsplatten wieder neue Waben auf und befüllen sie mit Honig.

Da schaut Christians Frau Lisa aufgeregt durch das Fenster:
„Am Apfelbaum hat sich ein Bienenschwarm niedergelassen“,
ruft sie, „komm schnell!“





Christian nimmt seine Imkerhut und den Schwarmkorb und eilt zum Apfelbaum. Ein Teil eines Bienenvolks ist mit der Königin auf Wohnungssuche gegangen. Der Bienenschwarm hat sich in einer Traube an einem Ast des Apfelbaums gesammelt.

Christian hält den Schwarmkorb darunter und schüttelt den Ast vorsichtig. Schließlich fällt der ganze Schwarm in den Korb. Christian muss nur noch den Deckel schließen. „Morgen werde ich die Bienen in einen neuen leeren Bienenstock schütteln“, sagt Christian.





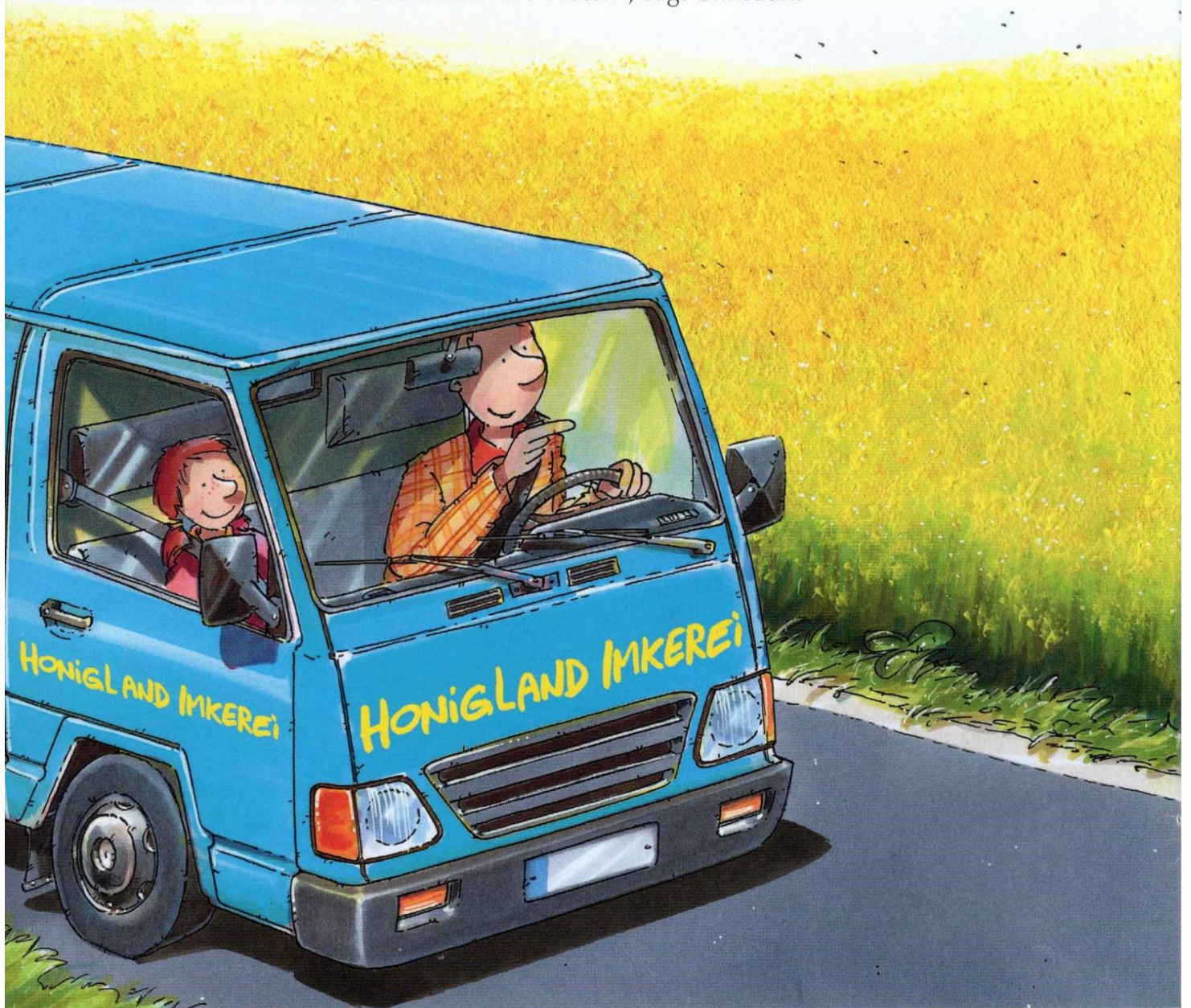
Fast hätten wir vor Aufregung das Straßenfest vergessen. Schnell beladen wir den Lieferwagen. „Was essen die Bienen eigentlich, wenn es draußen keine Blüten mehr gibt?“, will ich von Christian wissen.

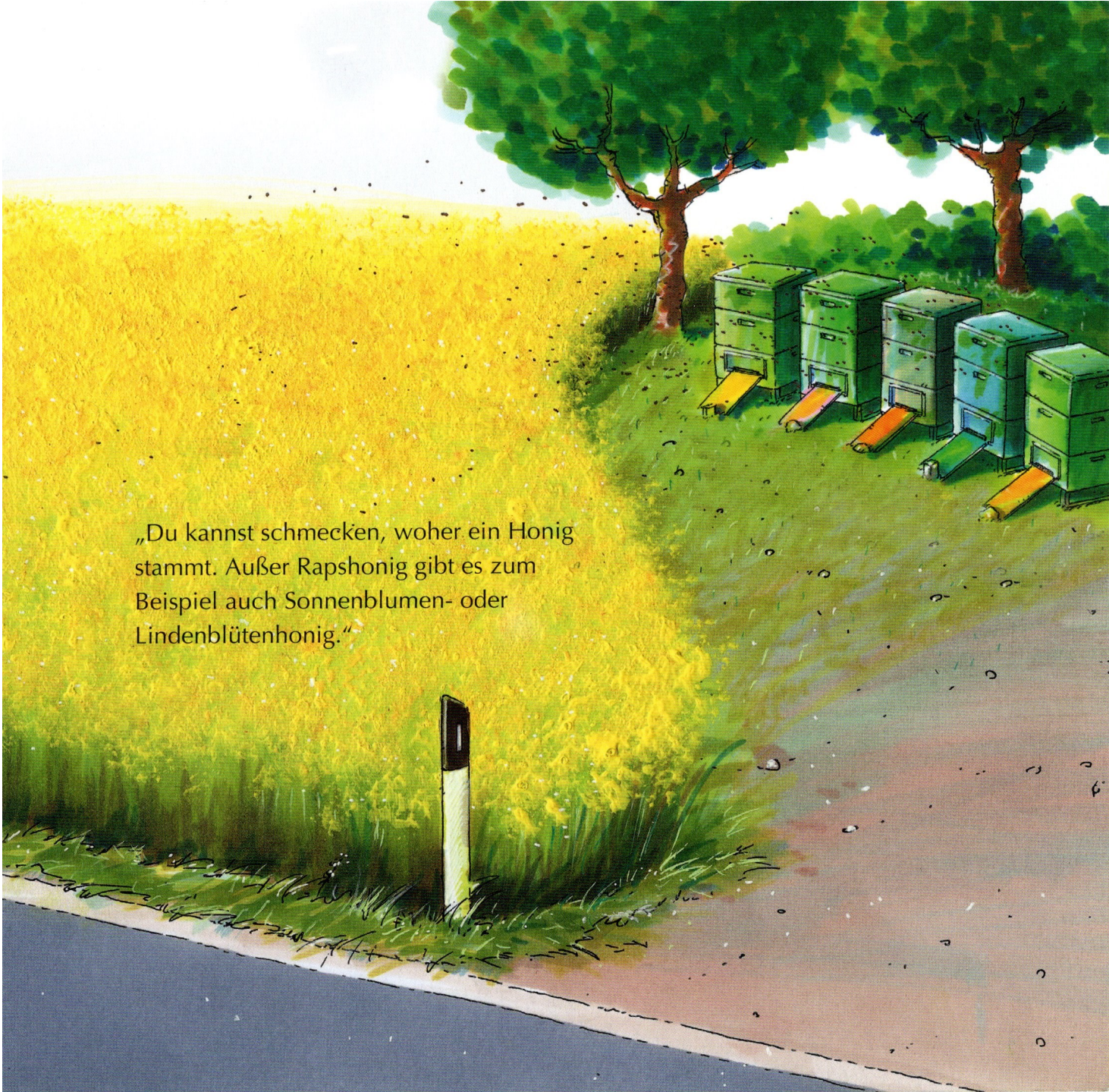
„In der kalten Jahreszeit halten die Bienen Winterruhe im Bienenstock“, erklärt Christian. „Sie ernähren sich dann von den Vorräten, die sie im Frühling und Sommer gesammelt und in den Waben gelagert haben.“



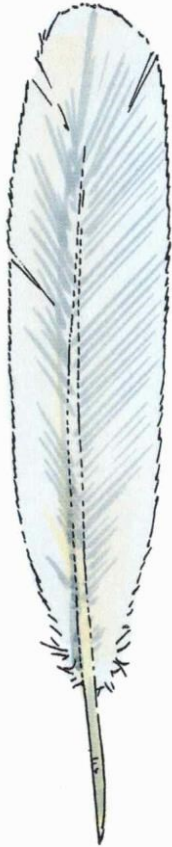


Auf dem Weg in die Stadt kommen wir an einem blühenden Rapsfeld vorbei.
„Da stehen meine Bienenvölker und machen gerade Rapshonig.
Außerdem befruchten sie dabei auch die Blüten“, sagt Christian.





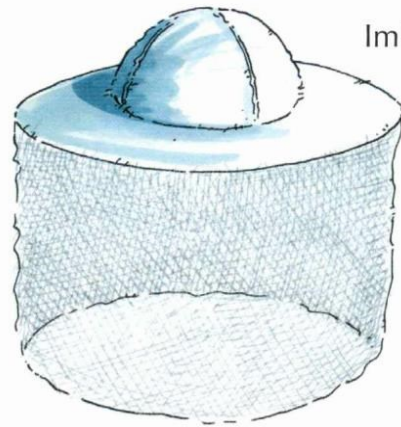
„Du kannst schmecken, woher ein Honig stammt. Außer Rapshonig gibt es zum Beispiel auch Sonnenblumen- oder Lindenblütenhonig.“



Gänsefeder



Waage



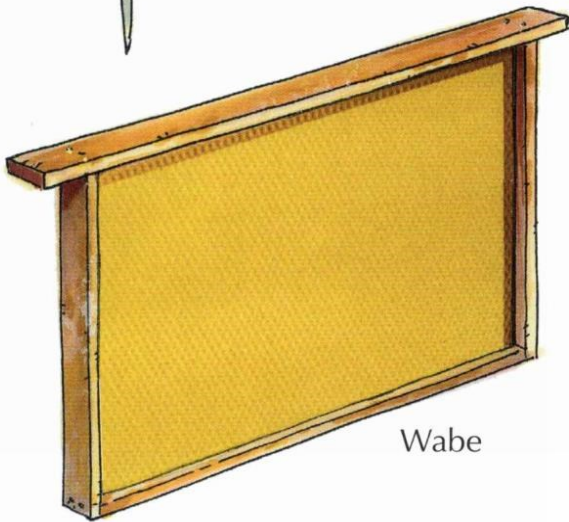
Imkerhut



Imkerhandschuhe



Honigglas



Wabe

Schwarmkorb



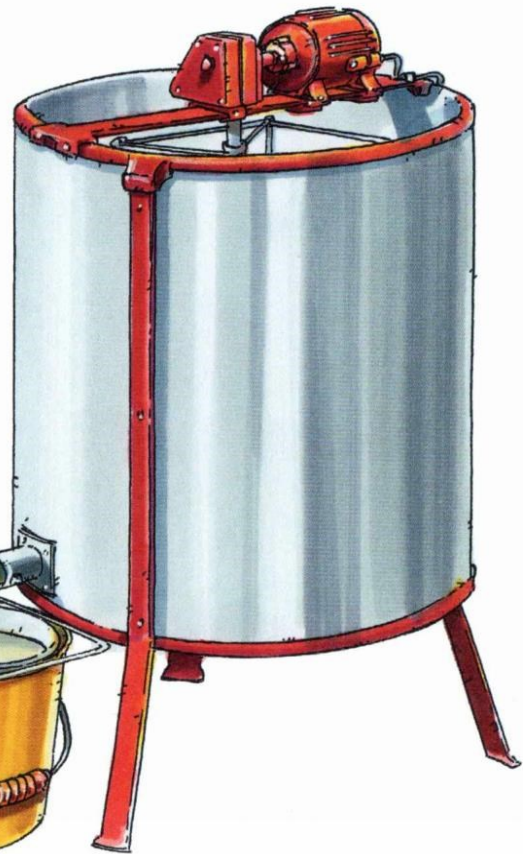
ALLE DIESE
SACHEN BRAUCHT
EIN IMKER FÜR
SEINE ARBEIT.



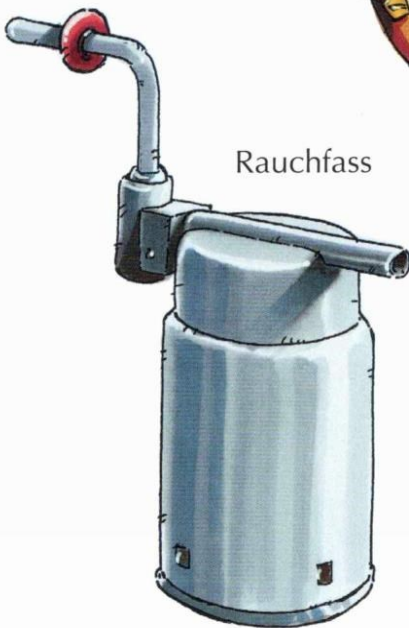
Entdeckelungsgabel



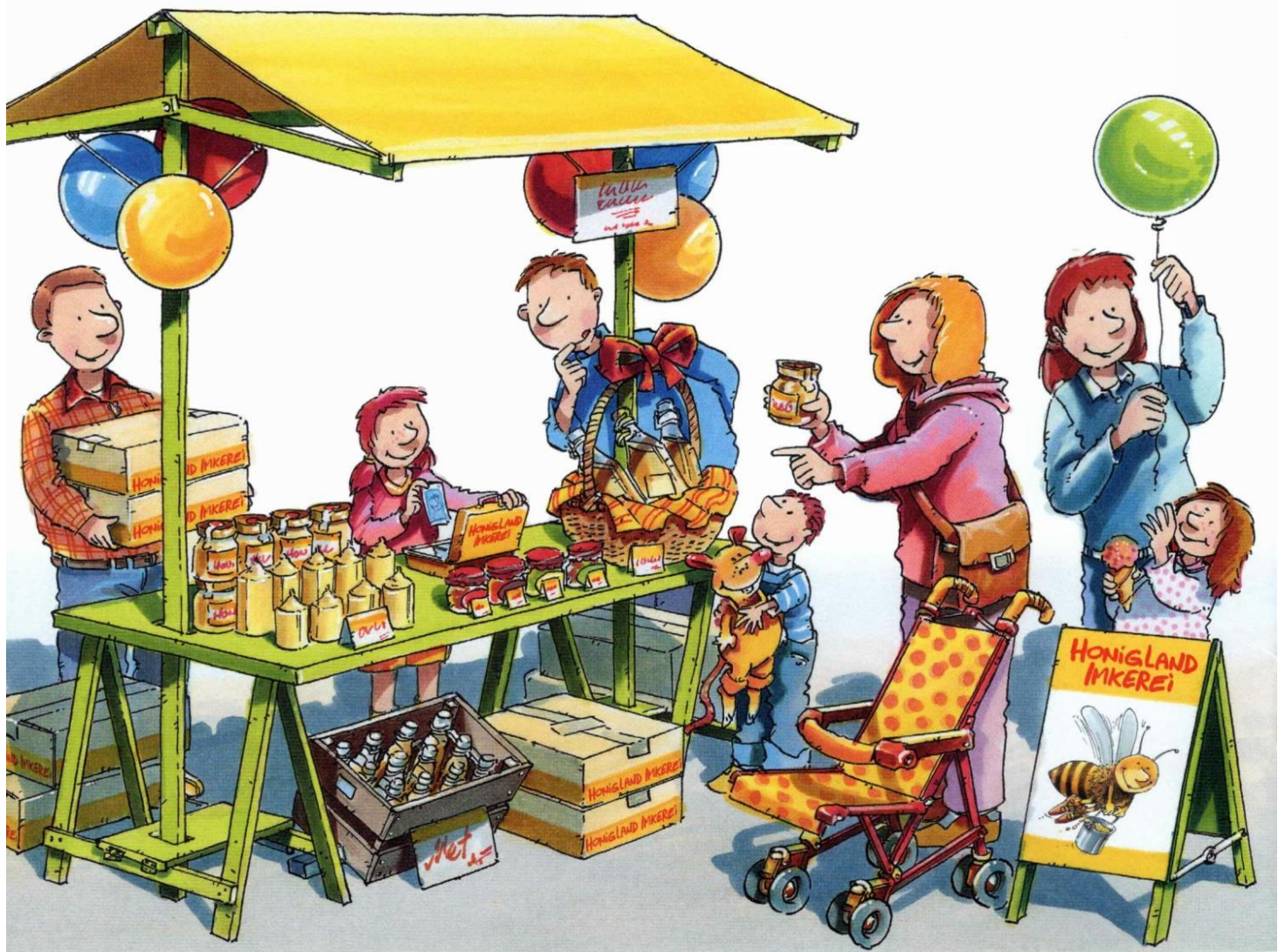
Honigschleuder



Rauchfass



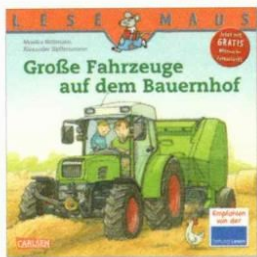
Auf dem Straßenfest verkauft Christian nicht nur Honig, sondern auch Bienenwachskerzen und Met. Das ist ein Wein aus Honig. Ich glaube, später will ich auch mal Imkerin werden. Eine flotte Biene bin ich ja jetzt schon, sagt Christian.





Bagger, Laster und Maschinen

Band 30, ISBN 978-3-551-08830-7



Band 40, ISBN 978-3-551-08940-3



Band 105, ISBN 978-3-551-08805-5



Band 86, ISBN 978-3-551-08986-1



Band 101, ISBN 978-3-551-08901-4



Band 122, ISBN 978-3-551-08822-2



Band 93, ISBN 978-3-551-08893-2



Band 106, ISBN 978-3-551-08906-9



Zum Vorlesen bestens geeignet!



CARLSEN
www.carlsen.de

Die **LESEMAUS** ist eine eingetragene Marke des Carlsen Verlags.

© Carlsen Verlag GmbH, Postfach 50 03 80, 22703 Hamburg 2010 | ISBN: 978-3-551-08921-2
Umschlagkonzeption der Reihe und Illustration der Lesemaus: Hildegard Müller | Lesemaus-Redaktion: Anja Kunle
Lithografie: Zieneke PrePrint, Hamburg | Druck und Bindearbeiten: W. Kohlhammer GmbH + Co. KG, Stuttgart | Printed in Germany

Alle Bücher im Internet: www.lesemaus.de

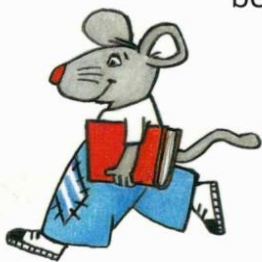
Newsletter mit tollen Lesetipps kostenlos per E-Mail: www.carlsen.de



Band 121

Ich hab einen Freund, der ist Imker

Wie wird Honig gemacht? Wie sieht es in einem Bienenstock aus?
Und wie transportiert die fleißige Biene den Nektar? Diese und viele andere Fragen
beantwortet der Imker Christian in dieser Geschichte.



Geschichten, die die Welt erklären

In der Reihe **LESEMAUS** erscheinen viele spannende Sachgeschichten.
Für Kinder ab 3 Jahren.



Noch mehr von der Lesemaus findest du unter www.lesemaus.de

ISBN 978-3-551-08921-2 € 3,99 [D]

€ 4,10 [A]

9 783551 089212

6. Aufl. 15 www.carlsen.de



CARLSEN

